



Liebe Freunde und Förderer unseres Vereins,

nach guter Tradition blicken wir wieder auch auf das in seiner Form unerwartete und teilweise schwierige Jahr 2020 zurück. Es war ein ereignisreiches und mindestens herausforderndes Jahr, in dem sich alle Beteiligten immer wieder durch Kreativität in der Lösung ständig neu entstehender Probleme beweisen mussten. Dies war aber so nur möglich, weil alle – sowohl die Musiker*innen als auch alle Eltern – jede noch so kurzfristige Änderung mitgemacht haben. Dafür möchten wir Euch und Ihnen sehr danken.

Besonderer Dank gilt außerdem Barbara Müller-Hansen, die jede neue Coronaverordnung genauestens gelesen und auf neue Einschränkungen und – noch viel wichtiger – unsere Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung des Probenbetriebs durchsucht hat, Hygienekonzepte mitgeschrieben und Kontakt zur Gemeinde, dem Ordnungs- und dem Schulamt hatte. Ohne ihren Einsatz wäre das letzte Jahr ebenso wenig möglich gewesen.

Trotz der schwierigen Gesamtsituation, die leider alle schon etablierten Konzerte und musikalischen Vorträge des Orchesters verhinderte, ergaben sich einige Möglichkeiten, die Früchte der komplizierten Probenarbeit zu präsentieren.

Nachdem im Frühjahr die Proben vollständig entfallen mussten und auch das Probenwochenende in Walberberg verschoben wurde, konnten wir im frühen Sommer dank des Entgegenkommens der Gemeinde Wachtberg die Probenarbeit im Köllenhof in Ließem wieder aufnehmen. Hier probte das Orchester, aufgeteilt in mehrere Kleingruppen, unter der routinierten Leitung von Regula Sager und Leo Zimmer. Auch das Vororchester und das Erste Ensemblespiel konnten im Köllenhof die Probenarbeit wieder aufnehmen. Geleitet wurde das Vororchester hier von Regula Sager und das Erste Ensemblespiel von Uli Rotherberg.

Auch der Instrumentalunterricht konnte trotz der schwierigen Umstände weitestgehend aufrechterhalten werden. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Barbara Müller-Hansen, die in vielen Telefonaten und Mails den Kontakt zu Lehrern, Schülern und Eltern aufrechterhielt, konnten immer wieder individuelle Lösungen gefunden werden.

Sowohl die schönen Räumlichkeiten als auch allmähliche Lockerungen der Corona-Beschränkungen ließen unsere Zuversicht wachsen. Unter diesen angenehmen Bedingungen war es uns möglich, ein Schuljahresabschlusskonzert für die Eltern im Köllenhof darzubieten. Außerdem folgten auch kurz nach den Sommerferien zwei kleinere Auftritte im Wachtberger Raum, die Allen in positiver Erinnerung blieben und an denen auch das Vororchester und das Erste Ensemblespiel beteiligt waren. Bei allen Auftritten musizierten die Bläser- und Streicher*innen des Jugendorchesters in getrennten Gruppen und boten Kammermusik für die jeweiligen Besetzungen dar.

Zum Ende des Schuljahres verließ uns Regula Sager nach mittlerweile neun Jahren wunderbarer musikalischer Tätigkeit. Wir danken ihr an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für ihr langes Engagement, die wertvolle Probenarbeit und ihre Aushilfe in vielen Konzerten. Für ihre neuen musikalischen Projekte wünschen wir ihr gutes Gelingen und viel Freude.

In Vertretung von Uli Gögel leitet zurzeit der Cellist Simon Wangen die Proben des Vororchesters und der Streicher*innen des Jugendorchesters.

Ende September war es uns sogar möglich, unser im Frühjahr entfallenes Probenwochenende in der Jugendakademie in Walberberg nachzuholen. Aufgrund der tollen Möglichkeiten vor Ort konnten wir hier endlich wieder Tutti, also mit dem gesamten Orchester proben. Über die Tage in Walberberg wurde allen Beteiligten besonders deutlich, wie unersetzbar das gemeinsame Musizieren im Orchester ist und welche Freude es bereiten kann. Zur besonderen Verfeinerung der musikalischen Arbeit der Streicher*innen kam für einen Tag ein Cellist aus Köln und leitete Satzproben.

Ebenso fand auf dem Probenwochenende ein teilweiser Wechsel der Orchestersprecher statt: An der Seite von Nils Koch wurden Emma Needham und Leonard Schönefeld neu in dieses Amt gewählt. Wir möchten Emma und Leonard für ihre Bereitschaft, sich zu engagieren, herzlich danken. Ein besonderer Dank gilt Nils Koch, der sich als bereits erfahrener Orchestersprecher mit außerordentlichem Engagement und vielen guten Ideen in die Vorstandsarbeit eingebracht hat.

Im Herbst konnten sowohl das Jugendorchester als auch das Vororchester und das Erste Ensemblespiel wieder in den seit Jahren angestammten Probenort in der Berkumer Hans-Dietrich-Genscher Schule zurückkehren. Hier ermöglichten die großen Räumlichkeiten der Aula und der Mensa einen zeitweise fast an alte Zeiten erinnernden Probenablauf. So probten erst Streicher- und Bläser*innen getrennt und anschließend gemeinsam.

Leider endete diese Zeit schneller, als sie begonnen hatte: Schon Anfang Dezember mussten die Proben aufgrund der Pandemie wieder abgesagt werden und das Jahr leider ohne gemeinsame Musik im Ersten Ensemblespiel, dem Vor- oder dem Jugendorchester ausklingen.

Seit nun zwei Wochen bietet das Jugendorchester Proben via Zoom an. Ziel ist die Erstellung einer Tonaufnahme jeder Musikerin/jedes Musikers, die dann von Simon Wangen und Leo Zimmer zu einem gesamten Stück zusammengefügt werden.

Der Jahresrückblick bietet uns die Gelegenheit, bei vielen Menschen, Vereinen und Institutionen DANKE zu sagen. Ohne deren Hilfe und Unterstützung könnten wir die Arbeit für unsere Jugendlichen nicht leisten. Wir danken unseren Sponsoren ganz herzlich für ihre wertvolle Unterstützung: Dem Energieversorger ENEWA, der Kreissparkasse Köln, der VR-Bank, dem Verein Kunst und Kultur in Wachtberg und allen privaten Spendern. Wir danken weiterhin unseren Vorstandsmitgliedern Annette Hindert, Christoph Koch, Albert Föckeler und den drei Orchestersprecher*innen Emma, Leo und Nils für die geleistete Arbeit und die immer konstruktive Zusammenarbeit.

Verehrte Freunde unseres Orchesters: Bitte bleiben Sie uns und unserer Musik weiterhin treu verbunden! 2021 wird uns hoffentlich bald wieder auf musikalischem Wege zusammenführen!

Thomas Lennartz
1. Vorsitzender

Leo Zimmer
Orchesterleiter